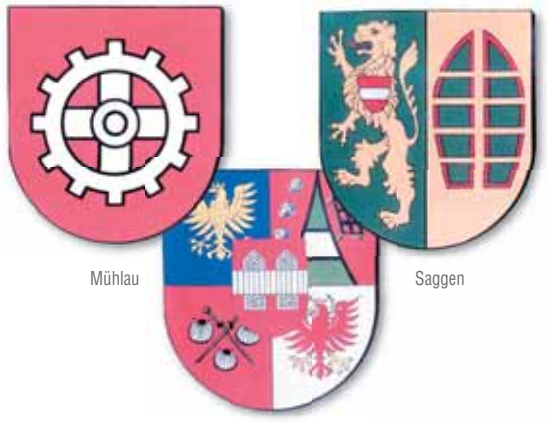
FFM

FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜHLAU

2006

Kdt.-Stv. OBI Josef Mayr



Innere Stadt

Kdt. HBI Albert Pfeifhofer

Werte Bevölkerung unseres Schutzbereiches Mühlau – Saggen – Innere Stadt

Mit dem Kalender 2006 wollen wir Ihnen einen Einblick in die Feuerwehr Mühlau geben. Nicht mit Sensationsfotos und Berichten, wie ohnehin aus den Medien bekannt, sondern durch nachgestellte Übungs- und Ausbildungsszenarien, um die ganze Vielfalt der Feuerwehrarbeit darzustellen.

Die Feuerwehr ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, die sich wie kein anderer Verein dem Wandel der Zeit angepasst hat. Wenn man bedenkt, dass vor ca. 30 Jahren die Ausrüstung der freiwilligen Feuerwehren zum Großteil aus Schlauchmaterial, Pumpen und sonstigen Gerätschaften zur Brandbekämpfung bestanden hat – Spezialgeräte hingegen nur von Berufs- und Stützpunktfeuerwehren der Bezirke in Einsatz gebracht wurden – so hat die Feuerwehr heute ein ganz anderes Erscheinungsbild.
Modernste Fahrzeuge, bestückt mit Hightech-Pumpen zur Wasserförderung, hydraulisch angetriebene Rettungsgeräte wie Bergeschere und Spreizer, eine Wärmebildkamera zum Auffinden vermisster Personen und Gefahrenquellen sowie eine Unzahl an technischen Hilfsmitteln stehen uns heute zur Verfügung.
Aber nicht nur im Bereich der Gerätschaften hat dieser Wandel stattgefunden. Analog dazu hat sich auch die persönliche Ausrüstung und Schutzbekleidung, das wichtigste Kommunikationsmittel, der Funk, und die Alarmierung weiterentwickelt.

Die Schlagkraft und Einsatzbereitschaft einer Feuerwehr liegen jedoch nicht nur in der Technik, sondern vor allem bei den Männern und Frauen, die sich der Aufgabe stellen, bei der Feuerwehr zu sein und ihre Freizeit der Sicherheit und dem Schutz der Bevölkerung zu widmen.
Neue Gerätschaften und immer neue Aufgabengebiete der Feuerwehr erfordern natürlich auch ein hohes Niveau der Ausbildung. Diese Aus- und Weiterbildung geschieht an zahlreichen Abenden im Schulungsraum auf der Feuerwache und im Gelände, um die praktische Handhabung der Geräte und das Zusammenspiel der Mannschaft zu üben.

Dies alles ist jedoch ohne die Gelder aus öffentlicher Hand, wie Land und Gemeinde, nicht möglich. Ein nicht unerheblicher Anteil an diversen Anschaffungen im Bereich der Gerätschaften und Ausrüstung sowie Modernisierungen auf der Wache, konnten nur durch Ihre Unterstützung umgesetzt werden. Ihre Spende und der Erlös aus den verschiedensten Veranstaltungen werden somit sinnvoll zu Ihrem Schutz eingesetzt.

Sehen Sie diesen Kalender als Dankeschön für Ihren Beitrag zur Sicherheit in Mühlau.

Kdt. HBI Albert Pfeifhofer
Kdt.-Stv. OBI Josef Mayr

KONTAKTADRESSEN

FEUERWACHE MÜHLAU
Haller Straße 4, 6020 Innsbruck
Tel. 0 512/26 60 11
E-Mail: muehlau@feuerwehr-innsbruck.at
www.feuerwehr-muehlau.at

Kommandant
HBI Albert Pfeifhofer
Hauptplatz 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0 676/325 12 79
E-Mail: albert.pfeifhofer@gmx.at

Jugendbetreuer
OFM Stefan Pfeifhofer
Hauptplatz 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0 660/764 23 81
E-Mail: dersteff@derlex.at

IMPRESSUM
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Mühlau © 2006
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Albert Pfeifhofer · Gestaltung und Fotografie: HFM Alexander Pfeifhofer
Bilder sind Eigentum der Feuerwehr Mühlau · Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

ALPINA DRUCK

JÄNNER 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

	Mo 02	Mo 09	Mo 16	Mo 23	Mo 30
	Di 03	Di 10	Di 17	Di 24	Di 31
	Mi 04	Mi 11	Mi 18	Mi 25	
	Do 05	D0 12	Do 19	Do 26	
	Fr 06 Hl. 3 Könige	Fr 13	Fr 20	Fr 27	
	Sa 07	Sa 14	Sa 21	Sa 28	
So 01 Neujahr	So 08	So 15	So 22	So 29	

Fuhrpark der Feuerwehr Mühlau (Stand Dez. 2005)

RLF-A 2000 – Rüst-Löschfahrzeug, Bj. 2003

LFB – Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Bj. 1984

TF – Transportfahrzeug, Bj. 1995

MTF – Mannschafts-Transportfahrzeug, Bj. 1995

Anhänger – Transporthänger, Bj. 2000

Stapler – Elektrostapler, Bj. 1991

Mobiler Reifendienst®
REIFEN JAIS
JAIS-Werkstätten & Reifenhandelsges. m.b.H.

cafe · bar
mühlau

Batteriezentrale
Kfz-Fachbetrieb · Banner Batterien · Reifendienst

FEBRUAR 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

	Mo 06	Mo 13	Mo 20	Mo 27
	Di 07	Di 14	Di 21	Di 28
Mi 01	Mi 08	Mi 15	Mi 22	
Do 02	D0 09	Do 16	Do 23	
Fr 03	Fr 10	Fr 17	Fr 24	
Sa 04	**Sa** 11	**Sa** 18	**Sa** 25	
So 05	**So** 12	**So** 19	**So** 26	

Brandbekämpfung unter Atemschutz

Eine der wohl typischsten Einsatzsituationen der Feuerwehr, aber gleichzeitig auch eine der schwierigsten. Aufstiege über Leitern und Stiegenhäuser mit einem zusätzlichen Gewicht von ca. 18 Kilogramm erfordern eine gewisse Grundkondition.

Eine dreitägige Ausbildung an der Landes-Feuerwehr-Schule, eine ärztliche Untersuchung alle zwei Jahre und ein Mindestalter von 18 Jahren sind zwingende Voraussetzung für den Atemschutzträger.

Dollinger ***HOTEL GASTHOF
Haller Str. 7 A-6020 Innsbruck
Tel. +43 512 267506
Internet: www.dollinger.at

sowi apotheke
Kaiserjägerstraße 1 · A-6020 Innsbruck
Tel. +43-512-582646 · Fax Dw -10
Mo bis Fr 8:00-18:00 · Sa 8:00-12:00

MORIGGL
VIKTOR MORIGGL GmbH & Co KG
NEU- UND GEBRAUCHTWAGENVERKAUF
WERKSTÄTTE - ERSATZTEILE - SPENGLEREI
PEUGEOT

MÄRZ 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

		Mo	06	Mo	13	Mo	20	Mo	27
		Di	07	Di	14	Di	21	Di	28
Mi	01	Mi	08	Mi	15	Mi	22	Mi	29
Do	02	D0	09	Do	16	Do	23	Do	30
Fr	03	Fr	10	Fr	17	Fr	24	Fr	31
Sa	04	Sa	11	Sa	18	Sa	25		
So	05	So	12	So	19	So	26		

Mannschaft – Floriani 2005

Derzeit zählt die Feuerwehr Mühlau 81 Mitglieder,

56 Aktive – 51 Männer / 5 Frauen

11 Jugendliche – 7 Jungen / 4 Mädchen

13 außer Dienst, davon 3 Ehrenmitglieder

Eine schlagkräftige Mannschaft, die im Ernstfall für Ihre Sicherheit und Ihren Schutz rund um die Uhr einsatzbereit ist.

BAUMEISTER ING.S.GURSCHLER WERNER v. SIEMENS-STR. 5

KUEN Tischlerei
Alois Kuen GesmbH & Co KG
Matth.-Schmid-Str. 1
6020 Innsbruck
Modernen Innenausbau
Büromöbel & Bestuhlung
Schrank & Trennwände

RLB RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG

APRIL 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

		Mo 03	Mo 10	Mo 17 Ostermontag	Mo 24
		Di 04	Di 11	Di 18	Di 25
		Mi 05	Mi 12	Mi 19	Mi 26
		Do 06	D0 13	Do 20	Do 27
		Fr 07	Fr 14	Fr 21	Fr 28
Sa	01	Sa 08	Sa 15	Sa 22	Sa 29
So	02	So 09	So 16 Ostersonntag	So 23	So 30

Technischer Einsatz – Autounfall

Bei Ereignissen in diesem Bereich wird den Einsatzkräften einiges abverlangt. Gefahren am Unfallort, austretende Treibstoffe, Verletzte, eventuelle Gefahrenstoffe etc.

Bei diesen Einsätzen gilt eine wichtige Verhaltensregel:

Absichern – Brandschutz – Bergen

Durch die Inbetriebnahme des RLF-A 2000 konnten wir die Ausbildung in diesem Segment verstärken, da wir nun über modernste Geräte, wie Hydraulik-Bergeschere und -Spreizer, verfügen.

MALER HOLZBAUR
MALEREI • FASSADEN • SCHILDERMALEREI
FASSADENSTEIGER • GEBÄUDEREINIGUNG
DIGITALDRUCKE • KLEBETEXTE
Mit Fantasie + Farbe!
www.holzbaur.at maler@holzbaur.at
INNSBRUCK - MÜHLAU ☎ 0512 / 26 76 46

IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe

MAI 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

Mo	01 Staatsfeiertag	Mo	08	Mo	15	Mo	22	Mo	29
Di	02	Di	09	Di	16	Di	23	Di	30
Mi	03	Mi	10	Mi	17	Mi	24	Mi	31
Do	04	D0	11	Do	18	Do	25 Christi Hf.		
Fr	05	Fr	12	Fr	19	Fr	26		
Sa	06	Sa	13	Sa	20	Sa	27		
So	07	So	14	So	21	So	28		

RLF-A 2000 – Rüst-Löschfahrzeug

Durch die Indienststellung dieses Fahrzeuges im Sommer 2003 wurde es möglich, nun fast sämtliche Einsatzanforderungen zu bewältigen:

Egal ob Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung oder Bergung von Verletzten. Durch neun Mann/Frau Besatzung, 2000-Liter-Wassertank und die umfangreiche Bestückung von ca. 300 Gerätschaften können wir, egal welche Anforderungen auch gestellt werden, schnell und effizient arbeiten.

Dollinger GASTHOF
Haller Str. 7 A-6020 Innsbruck
Tel. +43 512 267506
Internet: www.dollinger.at

MORIGGL
VIKTOR MORIGGL GmbH & Co KG
NEU- UND GEBRAUCHTWAGENVERKAUF
WERKSTÄTTE - ERSATZTEILE - SPENGLEREI
PEUGEOT

Ludwig Piffer GmbH
Mobile Kfz-Werkstätte
Landmaschinen - Gabelstapler
Ludwig Piffer GmbH
Radfeld 10 - A-6250 Kundl
Tel. 05338-8937 - Fax DW-4
e-mail: office@staplerservice.at
www.staplerservice.at

JUNI 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

		Mo	05 Pfingstmontag	Mo	12	Mo	19	Mo	26
		Di	06	Di	13	Di	20	Di	27
		Mi	07	Mi	14	Mi	21	Mi	28
Do	01	D0	08	Do	15 Fronleichnam	Do	22	Do	29
Fr	02	Fr	09	Fr	16	Fr	23	Fr	30
Sa	03	Sa	10	Sa	17	Sa	24		
So	04 Pfingstsonntag	So	11	So	18	So	25		

Feuerwehrjugend

Schon seit über zwanzig Jahren ein wichtiger Teil unserer Einheit, der nicht mehr wegzudenken ist. Unserer Jugend im Alter von 12 bis 16 Jahren wird sowohl fachliche Ausbildung im Feuerwehrdienst als auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten.
Somit ist ein reibungsloser Übertritt in den aktiven Feuerwehrdienst gegeben. Über die Hälfte der derzeitigen Aktivmannschaft hat schon in der Jugendfeuerwehr ihre ersten Schritte gemacht. Infos erhalten sie bei JB Stefan Pfeifhofer.

www.atp.ag ATP ARCHITEKTEN UND INGENIEURE INNSBRUCK - WIEN - MÜNCHEN - FRANKFURT - PRAG - ZAGREB
ATP ACHAMMER TRITTHART PARTNER

JULI 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

		Mo 03		Mo 10		Mo 17		Mo 24	Mo 31
		Di 04		Di 11		Di 18		Di 25	
		Mi 05		Mi 12		Mi 19		Mi 26	
		Do 06		D0 13		Do 20		Do 27	
		Fr 07		Fr 14		Fr 21		Fr 28	
Sa	01	Sa 08		Sa 15		Sa 22		Sa 29	
So	02	So 09		So 16		So 23		So 30	

Technischer Einsatz – Höhenrettung

Für alle Notlagen müssen wir gerüstet sein und so ist auch wichtig, im unwegsamen und steilen Gelände, Abseilen mit Bergewanne, Erstversorgung und Abtransport des Verunglückten zu üben. Aber nicht nur im Gelände, auch in Schächten, Silos und sonstigen schwer zugänglichen Orten kann es zu Unfällen kommen. Hier heißt es meist rasch und sicher zu arbeiten. Diverse Abseil- und Sicherungstechniken gehören zur Grundausbildung der Mannschaft.

SANATORIUM KETTENBRÜCKE

Rauch mehl

AUGUST 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

		Mo	07	Mo	14	Mo	21	Mo	28
Di	01	Di	08	Di	15 Mariä Hf.	Di	22	Di	29
Mi	02	Mi	09	Mi	16	Mi	23	Mi	30
Do	03	D0	10	Do	17	Do	24	Do	31
Fr	04	Fr	11	Fr	18	Fr	25		
Sa	05	Sa	12	Sa	19	Sa	26		
So	06	So	13	So	20	So	27		

Hochwassereinsatz – Katastrophenhilfe

Im August 2005 auch in unserem Land zur Wirklichkeit geworden. Für die zu Hilfe kommen-den Einsatzkräfte ist es dabei von besonderer Wichtigkeit, dass sie autonom arbeiten können. Unsere Einsätze in Innsbruck und die darauf folgenden Tage in Völs und Wörgl, aber auch unser Assistenzeinsatz 2002 in Niederösterreich haben uns gezeigt, dass eine gezielte Planung von enormem Vorteil ist. Ein Unterstützen der örtlichen Einsatzkräfte, die meist schon an der Grenze ihrer Möglichkeiten, sowohl im Bereich der Mannschaft, aber auch der Geräte sind, ist dabei unser Ziel.

IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe

MORIGGL
VIKTOR MORIGGL GmbH & Co KG
NEU- UND GEBRAUCHTWAGENVERKAUF
WERKSTÄTTE - ERSATZTEILE - SPENGLEREI
PEUGEOT

Lukas Unteregger
Rauchfangkehrerunternehmen
Feuerungsanlagentechniker
Schusterbergweg 83 - 6020 Innsbruck
Tel. 0512/26 62 52 – Mobil 0664/917 43 17
email: lu@unteregger.at - home: www.unteregger.lu

SEPTEMBER 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

		Mo 04	Mo 11	Mo 18	Mo 25
		Di 05	Di 12	Di 19	Di 26
		Mi 06	Mi 13	Mi 20	Mi 27
		D0 07	Do 14	Do 21	Do 28
Fr	01	Fr 08	Fr 15	Fr 22	Fr 29
Sa	02	Sa 09	Sa 16	Sa 23	Sa 30
So	03	So 10	So 17	So 24	

Technischer Einsatz – Verletzte Person

Einsätze mit verletzten Personen sind für die Einsatzkräfte meist eine große psychische Belastung und erfordern besonderes Fingerspitzengefühl. Von der Erkundung der Notlage, permanenten Betreuung der verletzten Person, Einsetzen der erforderlichen Geräte bis zur Übergabe des Verletzten an den Rettungsdienst ist es eine permanente Herausforderung für jeden Feuerwehrmann. Gerätschaften wie Hubzug, Hebekissen, Winden und sonstige Hilfsmittel müssen mit sicherem Handgriff bedient werden, um eine sichere Rettung zu gewährleisten.

Tiroler SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

ING. ANTON LARCHER GesmbH
Dörrstr. 85 6020 Innsbruck
Tel: 0512/260707 Fax: 0512/260707-26
E-Mail: office@larcher.at
www.larcher.at
www.kamin.at

ALPINA DRUCK

OKTOBER 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

	Mo 02	Mo 09	Mo 16	Mo 23	Mo 30
	Di 03	Di 10	Di 17	Di 24	Di 31
	Mi 04	Mi 11	Mi 18	Mi 25	
	D0 05	Do 12	Do 19	Do 26 Nationalfeiert.	
	Fr 06	Fr 13	Fr 20	Fr 27	
	Sa 07	Sa 14	Sa 21	Sa 28	
So 01	So 08	So 15	So 22	So 29	

Löschgruppenausbildung

Ziel dieser Ausbildung ist die sichere Handhabung der Geräte zur Brandbekämpfung, der Aufbau von Löschleitungen von der Wasserentnahme bis zum Strahlrohr. Der Umgang mit den Pumpen wird in permanenten Übungen der Maschinisten vertieft. Großer Wert wird dabei auch auf die optimale Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einsatzgruppen gelegt. Jeder muss sich seiner Aufgabe im Ernstfall bewusst sein, um effizient helfen zu können.

SANATORIUM KETTENBRÜCKE
Rauchmehl
MORIGGL
VIKTOR MORIGGL GmbH & Co KG
NEU- UND GEBRAUCHTWAGENVERKAUF
WERKSTÄTTE - ERSATZTEILE - SPENGLEREI
PEUGEOT

NOVEMBER 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

		Mo 06	Mo 13	Mo 20	Mo 27
		Di 07	Di 14	Di 21	Di 28
Mi	01 Allerheiligen	Mi 08	Mi 15	Mi 22	Mi 29
DO	02	DO 09	Do 16	Do 23	Do 30
Fr	03	Fr 10	Fr 17	Fr 24	
Sa	04	Sa 11	Sa 18	Sa 25	
So	05	So 12	So 19	So 26	

Vorbeugen ist besser als Löschen

Ein weit gegliedertes Sachgebiet ist der vorbeugender Brandschutz, der vom Aufzeigen der Gefahren und Beratung bei der Erstellung von Brandschutzplänen bis zu praktischen Feuerlöscherübungen reicht. Diese Dienste können von jedem in Anspruch genommen werden. Egal ob Firmen, Hausgemeinschaften, Vereine oder private Personen.

Info erhalten Sie bei Kdt. HBI Albert Pfeifhofer.

IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe

METROPOL TIROLS MULTIPLEX

bz dipl.-ing. b. zösmayr elektroanlagen innsbruck, höttinger gasse 12

DEZEMBER 2006

www.feuerwehr-muehlau.at

		Mo 04	Mo 11	Mo 18	Mo 25 Christtag
		Di 05	Di 12	Di 19	Di 26 Stefanitag
		Mi 06	Mi 13	Mi 20	Mi 27
		D0 07	Do 14	Do 21	Do 28
Fr	01	Fr 08 Mariä Empf.	Fr 15	Fr 22	Fr 29
Sa	02	Sa 09	Sa 16	Sa 23	Sa 30
So	03	So 10	So 17	So 24	So 31

Wache – Nebenräume

In den Jahren 1999–2004 wurde mit viel Eigenleistung und finanziellen Mitteln unsere Wache modernisiert.

Kameradschafts- und Schulungsraum haben wir räumlich getrennt und den Kantinenbereich mit einer Gastroküche erweitert. Die Nachrichtenzentrale wurde adaptiert, um im Einsatzfall auf alle Möglichkeiten der modernen Kommunikation zurückgreifen zu können. Lager und Bereitstellungsräume wurden geschaf-fen und mit Hochregalen bestückt.

Mobiler Reifendienst®
REIFEN JAIS
JAIS-Werkstätten & Reifenhandelsges. m.b.H.

Batteriezentrale
Kfz-Fachbetrieb • Banner Batterien • Reifendienst

Ludwig Piffer GmbH
Mobile Kfz-Werkstätte
Landmaschinen - Gabelstapler
Ludwig Piffer GmbH
Radfeld 10 - A-6250 Kundl
Tel. 05338-8937 - Fax DW-4
e-mail: office@staplerservice.at
www.staplerservice.at